

*Ammann, Geschworene und Kirchgenossen von Schaan stiften am St. Thomas- und St. Luziusaltar in der Pfarrkirche St. Lorenz eine Pfründe.*

*Abschr. (B<sup>1</sup>), 18./19. Jh., Liechtensteinisches LandesA, RA 12/3/1/5. – Abschr. (C<sup>2</sup>), 18./19. Jh., einer durch den Feldkircher Notar Franz Jgnaz Feuerstein am 23. Dezember 1677 beglaubigten Abschrift, ebd., RA 12/3/1/4.*

*Erwähnt: Poeschel, Kunstdenkmäler FL, S. 82.*

[fol. 1r] <sup>1</sup> In nammen der heiligen trinitet amen.

<sup>2</sup> Khundt vnd wissent seye allen denen, die disen brieff iemermer <sup>3</sup> sechen oder hören lesen, das wier nachbenempton Luzi Frickh <sup>4</sup> aman, geschwornen vnd gemein kilchgenossen der pfarr- <sup>5</sup> kilch sambt<sup>a)</sup> Laurenzen zu Schan<sup>2</sup> Churer bistumbs zu <sup>6</sup> lob vnd ehr der heiligen vntaylten trin(i)tet, der würdigsten <sup>7</sup> gottes muoter der jungfrawen Mariæ, aller himelschen<sup>b)</sup> <sup>8</sup> burgern, auch zu trost vnd hilff aller vnsern vordern, nach <sup>9</sup> khommen, auch aller der, so ir heilig allmuosen vnd handt <sup>10</sup> reichung an dis nachgeschriben stiftung der ewigen mess thundt, <sup>11</sup> gethan haben oder in khünfftigem thun werden, vnd darzu <sup>12</sup> allen glaubigen sellen, bethrachtend die kurzen zyt des <sup>13</sup> gemainen hingangs, das auch dem menschen nach seiner hinfart <sup>14</sup> nichts so fruchtbar ist alss sin gueten werckh vnd aber vnder <sup>15</sup> allen guttetten nichts loblichers, dem menschen nuzers oder <sup>16</sup> genemerss, dem allmechtigen gott geschechen mög, dan so <sup>17</sup> ewig messen, da durch das hoch würdig lyden Christi in vff <sup>18</sup> opferung seins hayligen libss teglich beganngen, gestiftt <sup>19</sup> werden, mit zittlichen rat vnd gueter vorbetrachtung ain <sup>20</sup> ewige priester pfrund in der ehr der lieben hailigen sandt <sup>21</sup> Thomas des hailigen zwelff-potten vnd sandt Lucy des <sup>22</sup> hailigen künigs vnd beychtigers in obgemelter pfar-kilchen <sup>23</sup> mit gunst verhengnuss wissen vnd willen der ehrwürdigen <sup>24</sup> wolgepornen edlen vnd wolgelehrten herrn thumb-<sup>25</sup> probst dechan vnd gemain capitel der würdigen stiftt <sup>26</sup> Chur, vnserer gnedigen lieben herrn als lechen herrn <sup>27</sup> der gerürten pfar-kilchen von nuwem fürgenomen vnd <sup>28</sup> vffgericht. Vnd habend die bewydet begabt vnd versechen, <sup>29</sup> als wir sye auch yezen bewyden begaben vnd versehen <sup>30</sup> mit den nachgenden gulden, namblich vnd samenthafft <sup>31</sup> zwainzig vnd vier pfund pfening jerlicher vnd ewiger <sup>32</sup> gült, darunder insonderhait vier pfund pfening jerlicher <sup>33</sup> ewiger gült hat VIIi Quadrer selig vsser vnd ab allen <sup>34</sup> seinen gütern, des gleichen Anna Fritschin sein ehelich [fol. 1v] <sup>1</sup> haussfraw selig zway pfund pfening vsser vnd ab irem gut vff <sup>2</sup> Blanckhen<sup>3</sup> gelegen, alles lut ains instruments durch ain <sup>3</sup> offnen notary darumb gemacht, als die ersten anfenger <sup>4</sup> genanter stiftung, verlassen geschafft testiert vnd vff- <sup>5</sup> gemacht. Item vier pfund lut des jarzeit buchs gemelter <sup>6</sup> pfar-kilchen vnd der rodln-brieff vnd sigeln darumb <sup>7</sup> geschryben vnd gemacht. Vnd vmb das vbrig habend die <sup>8</sup> ehrsamen, ich gemelter Lucy Frickh amman, Albrecht Wolff<sup>4</sup>, <sup>9</sup> Jörg Thöni, Gabriel Frickh von Vaduz vnd Stoffel Fritsch <sup>10</sup> von Schan für vns allsamen gemaynlich vnd vnuerschaydenlich <sup>11</sup> sich selbs, all ir erben vnd nachkhomen vff iro hab vnd gut, <sup>12</sup> wie die in den brieffen darumb besigelt vnd vffgericht begriffen <sup>13</sup> vnd anzeigt seindt, verschryben vnd begeben jarlich vnd alle jar <sup>14</sup> gnugsamblich vssrichtung vnd

bezahlung zethun, so langg l<sup>15</sup> vil vnd offt bis gemelte ewige mess vss handraichung vnd l<sup>16</sup> allmusen der christglöbigen menschen mit aignen gutten l<sup>17</sup> rendten zünsen vnd gülden begabt würdt, das gemelte sum l<sup>18</sup> gelts jarlicher vnd ewiger zins erfallet vnd die stiftung l<sup>19</sup> der ewigen mess gnugsamblich bewert wirdt. Als dan soll l<sup>20</sup> den obgenanten Luci Frickh, Albrecht Wolff, Jörg Thöni, l<sup>21</sup> Gabriel Frickh vnd Stoffel Fritsch ir verschrybung vber l<sup>22</sup> antwurt vnd zu irern oder irer erben vnd nachkhomen l<sup>23</sup> handen geben werden. Solich brieff rod l vnd anderss, so l<sup>24</sup> gemelter stiftung der ewigen mess zugehörender<sup>c)</sup> gemayn kilchen l<sup>25</sup> vnd<sup>d)</sup> pfleger der obgenanten pfar-kilchen vnd der altar rendten l<sup>26</sup> vnd gülden, darüber gesezt erwelt vnd erkieset, gelegt l<sup>27</sup> werden, hinder inen vnd irn nachkomen blyben vnd daselbss l<sup>28</sup> getröwlich gehalten werden sollen. Also vnd demnach haben wier l<sup>29</sup> geordnet, sezen vnd wollen in krafft dis brieffss, das nun hin l<sup>30</sup> für yemer ewigklich, so offt dise pfrund ledig wurde, der wolge-l<sup>31</sup> poren herr herr Ludwig freyherr zu Brandis<sup>5</sup> vnser gnadiger l<sup>32</sup> herr vnd siner gnaden erben vnd nachkhomen mit sampt vnns l<sup>33</sup> vnd vnsern nachkhomen zwo bescheidne züchtige togenlich vnd l<sup>34</sup> geschickhte personen gutter sytten namens wandelss vnd l<sup>35</sup> lumbdss nach der besten verstentnuss vngeuarlich gemelten l<sup>36</sup> herrn thumb-probst dechan vnd gemeinen capitel der l<sup>37</sup> stift Chur, zu zyten wesende, nennen dargeben vnd [fol. 2r] l<sup>1</sup> bestymmen, dan zemahl derselbigen herrn thumb-probst dechan l<sup>2</sup> vnd gemein capitel verpunden vnd pflichtig sin sollen, vnder denselbigen l<sup>3</sup> zwayen personen die ain, die sy die togenlicher vnd wisenlicher l<sup>4</sup> zesein bedunckht, vnd khain andern ainem bischoff oder desselbigen l<sup>5</sup> vicary zu Chur, ye zu zyten wesende, vff solch pfrund ze präsentiren, l<sup>6</sup> wie sich gepürt vnd recht ist, one verziehen wegerung fürwand, auch l<sup>7</sup> intrag. Doch so haben wir vns selbs solchss an dem ort vorbehalten, l<sup>8</sup> das wir allein (doch nit wyter dan zu disem ersten mal) ein l<sup>9</sup> geschickhten priester nennen<sup>e)</sup> vnd präsentirn mügen. Vnnd l<sup>10</sup> so der abgestirbt, dan zumal so ist dieselb gerechtighait an l<sup>11</sup> gemelten herrn Ludwigen mit sampt vns, zween ze nennen, vnd l<sup>12</sup> probst dechan vnd capitel ze präsentirn gefallen, wie obstat. l<sup>13</sup> Es soll auch jeder, der zu solicher pfrund genent vnd präsentirt l<sup>14</sup> wirdt, vorher zu priester gewicht sin oder hernach in jars frist darzu l<sup>15</sup> gewichen werden vnd by der pfrund mit hushaltung vnd sunst nyen- l<sup>16</sup> dert anderstwo selbss personlich sizen residentz thun vnd l<sup>17</sup> wohnen vnd solich pfrund darzu alles das, so hernach stat, in aigner l<sup>18</sup> person, ob er aber noch nit priester were, durch ain andern togenlich- l<sup>19</sup> en priester, als er vermag, verwesen thun vnd lassen. Item er l<sup>20</sup> soll die villgedacht pfrund nit hin geben vffgeben vertuschen l<sup>21</sup> oder verendern on gemeltes herrn Ludwigen vnd seiner anderer l<sup>22</sup> erben vnd nachkhomen vnser vnd vnser nachkhomen, desgleichen l<sup>23</sup> der obgenanten thumb-probst dechan vnd capitel als lechen- l<sup>24</sup> herrn wissen vnd willen. Item ain jeglicher, der dise pfrund l<sup>25</sup> innhat, soll auch wyder recht alt herkhomen vnd gewohnheyt der l<sup>26</sup> genenten pfar-kilchen noch wyder ain pfarrer daselbss khain l<sup>27</sup> newerung suchen vnd machen vnd gar khain schaden zufügen. Item l<sup>28</sup> er soll auch geschickht vnd gehorsam sin, zu dienen einem jetlich[en]<sup>f)</sup> l<sup>29</sup> pfarrer der genannten kilchen mit bichthören toffen vnd aller l<sup>30</sup> pfarlicher versehung vnd raichung der hailigen sacramenten, l<sup>31</sup> es were zu pestilenz oder andern zyten, wan der das begert vnd l<sup>32</sup> kuntliche notturfft es erheüschet. Item er soll auch zu voraus l<sup>33</sup> verpunden sin, alle hochzit sonntag vnd pannen fyrtag vnd l<sup>34</sup> sunst allzyt, wan die notturfft erforderet, zu

mess vnd <sup>135</sup> vesper kilchgengen vnd sunst zu allem gottsdienst hilf zebe- <sup>136</sup> wysen mit singen lesen vnd aller zugehörd nach sinen vermögen, <sup>137</sup> solichs alles soll auch ain pfarrer im trinckhen ergezen vnd <sup>138</sup> in anderer gutthet erkennen vnd wydergelten. Item er soll <sup>139</sup> auch verpunden vnd schuldig sin, alle wuchen vff gemelten altar <sup>140</sup> in der obgenannten pfar-kürch gelegen drey oder vier messen [fol. 2v] <sup>1</sup> in der wochen zelesen begen vnd halten, vff welichen tag er will, <sup>2</sup> darin sin gewissen beladen sin soll, alles on geuerd. Item er <sup>3</sup> soll auch zins vnd gült zu der pfrund gehörend getrulich handthaben <sup>4</sup> nit verenderen versezen noch verkhauffen oder gethan ze werden nach- <sup>5</sup> lassen nach sinem vermögen. Item ob sich auch begeb, das der <sup>6</sup> gülden aine oder mehr zu obgerürter pfrund gehörende je zu <sup>7</sup> zyten abgelöst wurden, so soll solich hoptgut firdirlich hinder die <sup>8</sup> vorgesagten kilchen pfleger vnd ir nachkhomen gelegt vnd angendss nach <sup>9</sup> ir besten verstentnuss vnd zum nüzlichsten widerumb an gewisse <sup>10</sup> jährliche gült vff sichern guten vnderpfanden verwendt vnd ver- <sup>11</sup> sorgt werden, alles zu guten trüwen vnd ongeuarlich. Vff das <sup>12</sup> bitten wir den hochwürdigen fürsten vnd herrn herrn Hainrichen <sup>13</sup> bischouen zu Chur<sup>6</sup> vnsern gnedigen herrn vnd siner gnaden vicarien, <sup>14</sup> diss vnser stiftung ordnung vnd fürnemen zebestetigen <sup>15</sup> confirmiern vnd bekhrefftigen. Dess zu vrkhund vnd ewiger <sup>16</sup> sicherhayt so hab ich obgenanter Lucy Frickh aman für mich selbs, <sup>17</sup> geschwornen vnd gemain kilchgenossen, durch sye darumb ge- <sup>18</sup> betten vnd erbetten, min aigen insigel, vns all vnser erben <sup>19</sup> vnd nachkhomen damit ze uerbinden vnd ze besagen, gehenckht an <sup>20</sup> disen brieff. Vnd nicht deste minder zu merer sicherhait aller obge- <sup>21</sup> <sup>g)</sup> schrybner sachen so haben wir obgenante stifter <sup>22</sup> mit vlys erbetten gemelten herrn Ludwigen freyherrn zu Brandis <sup>23</sup> vnsern gnedigen herrn, das er sin aigen insigel für vns vnser <sup>24</sup> erben vnd nachkhomen, doch sinen gnaden irn erben vnd nachkhomen <sup>25</sup> an irn oberkhayten herlichkhayten fryhayten vnd sunst in all <sup>26</sup> weg one schaden, gehenckht hat an disen brieff. Vnnd wir obgenanten <sup>27</sup> thumb-probst dechan vnd capitel der würdigen stift Chur <sup>28</sup> bekhennen sonderlich hiemit, das wir als lechenherrn gemelter <sup>29</sup> pfar-kilchen zu Schan in solich stiftung, vnd alles das obstat, <sup>30</sup> verwilligt vnd zu vrkhundt vnser capitel insigel, doch vns <sup>31</sup> vnsern nachkhomen an vnsern gerechtighayten rennten zünsen <sup>32</sup> vnd gülden ohn schaden, desglich dem pfarrer vnd gemelter pfar- <sup>33</sup> kilchen an irn pfarlichen rechten gannz vnuergriffen, gehencht <sup>34</sup> haben an disen brieff. Der geben ist an sant Mathiss des <sup>35</sup> hailigen zwölff-potten tag, als man zalt von der gepurt <sup>36</sup> Christi vnsern lieben herrn tusent fünffhundert vnd in dem <sup>37</sup> dritten jahn.

<sup>38</sup> Augustinus Munghofer curiæ Curiensis <sup>39</sup> notarius.

a) *B<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, sant.* – b) *m aus 1 korr.* – c) *B<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, hinder.* – d) *B<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, vnd fehlt.* – e) *B<sup>1</sup>, C<sup>2</sup>, nemmen.* – f) *Blattrand ausgerissen.* – g) *Es folgt durchgestrichen nante stifter.*

<sup>1</sup> *Luzius Frick, 1500-1513.* – <sup>2</sup> *Schaan.* – <sup>3</sup> *Planken.* – <sup>4</sup> *Viell. id. mit dem späteren Landammann Albrecht Wolf, 1509-1513.* – <sup>5</sup> *Ludwig v. Brandis, 1483-†1507 erw.* – <sup>6</sup> *Heinrich v. Hewen, 1491-1505.*